LA: In Freiheit geeint -? Unser Weg zu einem neuen europäischen Frieden!

ÄNDERUNGSANTRAG LA-060

*Antragsteller*in:* *Johannes Sablatnig*

Antragstext

Von Zeile 59 bis 60 einfügen:

wir zudem, dass die Bestellung von Kreml-Vertrauten als russische Diplomaten in Österreich konsequent abgelehnt wird.[6]

Der Sender Russia Today und das Nachrichtenportal Sputnik, die beide vom russischen Staat finanziert werden, verbreiten offenkundig Falschmeldungen. Der Europäische Rat hat aus diesem Grund am Beginn des Überfalls auf die Ukraine Sanktionen gegen die Sendetätigkeiten der Russia Today und Sputnik in der EU verhängt. Wir JUNOS stehen dennoch konsequent hinter der Pressefreiheit und lehnen daher die Sanktionen des Europäischen Rates gegen russische Medien ab, weil wir es für sinnvoller erachten, mit wahren Informationen von vertrauenswürdigen Quellen zu kontextualisieren statt die Pressefreiheit einzuschränken.

Begründung

Russische Medien zu sanktionieren ist nicht zielführend. Sinnvoller wäre es mit wahren Informationen von glaubwürdigen Quellen zu kontextualisieren.